

## Protokoll 18. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 17.00 Uhr bis 20.04 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsidentin Dorothea Frei (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Heidi Egger (SP)

Anwesend: 121 Mitglieder

Abwesend: Walter Angst (AL), Dr. Mario Babini (SVP), Thomas Osbahr (SVP), Joe A. Manser (SP)

---

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2014/132](#) Büro, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Jean-Claude Virchaux (CVP) für den Rest der Amtsdauer 2014–2015
3. [2014/280](#) \* Weisung vom 10.09.2014: FV  
Finanzverwaltung, Budgetentwurf 2015 (Detailbudget und Produktegruppen-Globalbudgets)
4. [2014/281](#) \* Weisung vom 10.09.2014: FV  
Finanzverwaltung, Aufnahme von Anleihen und Darlehen sowie Ausgabe von Kassenscheinen im Jahr 2015
5. [2014/295](#) \* Postulat von Markus Merki (GLP) und Sven Sobernheim (GLP) VTE  
E vom 17.09.2014:  
Velohauptroute an der Friesstrasse vom Bahnhof Oerlikon nach Seebach, gleichzeitige Inbetriebnahme mit der Velostation Oerlikon Ost
6. [2014/197](#) Weisung vom 18.06.2014: STR  
Rechnung 2014, Trimesterbericht I/2014 zu den Globalbudgets
7. [2014/77](#) Weisung vom 19.03.2014: VIB  
Elektrizitätswerk, Ausstieg aus der Kernenergie, Kompetenzdelegation
8. [2014/173](#) Weisung vom 04.06.2014: VTE  
Motion von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Gabriele Kisker (Grüne) betreffend Erhaltung der Biodiversität in öffentlichen Parks und privaten Gärten auf Stadtgebiet, Bericht und Abschreibung

- |     |                          |     |   |     |
|-----|--------------------------|-----|---|-----|
| 9.  | <a href="#">2014/155</a> | E/T | Postulat von Andreas Edelmann (SP) und Rebekka Wyler (SP) vom 14.05.2014:<br>Binz-Quartier, bessere Erschliessung für den Fuss- und Veloverkehr                                     | VTE |
| 10. | <a href="#">2014/187</a> | A   | Postulat von Peter Küng (SP) und Gian von Planta (GLP) vom 11.06.2014:<br>Errichtung einer Kapphaltestelle am Stauffacher für die in Richtung Hardplatz fahrenden Trams der Linie 8 | VTE |
- \* Keine materielle Behandlung

### Mitteilungen

**389. 2014/291  
Ratsmitglied Bernhard Piller (Grüne); Rücktritt**

Die Ratspräsidentin gibt den Rücktritt von Bernhard Piller (Grüne 11) auf den 1. Oktober 2014 bekannt und würdigt seine Amtstätigkeit.

**390. 2014/288  
Ratsmitglied Jean-Claude Virchaux (CVP); Rücktritt**

Die Ratspräsidentin gibt den Rücktritt von Jean-Claude Virchaux (CVP 12) auf den 1. Oktober 2014 bekannt und würdigt seine Amtstätigkeit.

**391. 2014/290  
Ratsmitglied Gian von Planta (GLP); Rücktritt**

Die Ratspräsidentin gibt den Rücktritt von Gian von Planta (GLP 4+5) auf den 1. Oktober 2014 bekannt und würdigt seine Amtstätigkeit.

**392. 2014/292  
Ratsmitglied Sylvie Fee Matter (SP); Rücktritt**

Die Ratspräsidentin gibt den Rücktritt von Sylvie Fee Matter (SP 6) auf den 2. Oktober 2014 bekannt und würdigt ihre Amtstätigkeit.

**G e s c h ä f t e**

- 393. 2014/132**  
**Büro, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Jean-Claude Virchaux (CVP) für den Rest der Amtsdauer 2014–2015**

Es wird mit Wirkung ab 1. Oktober 2014 gewählt:

Markus Hungerbühler (CVP)

Mitteilung an den Stadtrat und den Gewählten

- 394. 2014/280**  
**Weisung vom 10.09.2014:**  
**Finanzverwaltung, Budgetentwurf 2015 (Detailbudget und Produktegruppen-Globalbudgets)**

Zuweisung an die RPK gemäss Beschluss des Büros vom 29. September 2014

- 395. 2014/281**  
**Weisung vom 10.09.2014:**  
**Finanzverwaltung, Aufnahme von Anleihen und Darlehen sowie Ausgabe von Kassenscheinen im Jahr 2015**

Zuweisung an die RPK gemäss Beschluss des Büros vom 29. September 2014

- 396. 2014/295**  
**Postulat von Markus Merki (GLP) und Sven Sobernheim (GLP) vom 17.09.2014:**  
**Velohauptroute an der Friesstrasse vom Bahnhof Oerlikon nach Seebach, gleichzeitige Inbetriebnahme mit der Velostation Oerlikon Ost**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

- 397. 2014/197**  
**Weisung vom 18.06.2014:**  
**Rechnung 2014, Trimesterbericht I/2014 zu den Globalbudgets**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Trimesterberichte per 30. April 2014 der Abteilungen mit Produktegruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.

2. Für das Jahr 2014 werden mit den Trimesterberichten per 30. April 2014 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung unter Ziffer 4 Globalbudget-Ergänzungen von Fr. 3 000 000.– bewilligt.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP)

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Die Trimesterberichte per 30. April 2014 der Abteilungen mit Produktgruppen-Globalbudgets werden ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit:	Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP)
Abwesend:	Raphaël Tschanz (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 41 Stimmen zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP)
Abwesend:	Raphaël Tschanz (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 41 Stimmen zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP)
Abwesend:	Raphaël Tschanz (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs.1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 41 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Trimesterberichte per 30. April 2014 der Abteilungen mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.
2. Für das Jahr 2014 werden mit den Trimesterberichten per 30. April 2014 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung unter Ziffer 4 Globalbudget-Ergänzungen von Fr. 3 000 000.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 8. Oktober 2014 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

**398. 2014/77**

**Weisung vom 19.03.2014:**

**Elektrizitätswerk, Ausstieg aus der Kernenergie, Kompetenzdelegation**

Antrag des Stadtrats

A. Zuhanden der Gemeinde:

Der Stadtrat wird ermächtigt, die Beteiligungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) an der Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG (KKG) und an der Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen Luzern (AKEB) zu verkaufen.

B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz (unter Ausschluss des Referendums):

1. Die Motion (GR Nr. 2011/292) der Fraktionen SP, Grüne und GLP betreffend Änderung von Art. 2<sup>ter</sup> Abs. 3 Gemeindeordnung (GO), Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie bis zum Jahr 2034, wird als erledigt abgeschrieben.
2. Die Motion (GR Nr. 2011/293) der Fraktionen SP, Grüne und GLP betreffend Erarbeitung einer verbindlichen Strategie für einen Atomausstieg bis zum Jahr 2034 wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Heinz Schatt (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Es ist eine neue Weisung zur Umsetzung der Motion 2011/292 mit folgendem Inhalt vorzulegen: Art. 2<sup>ter</sup> Absatz 3 der Gemeindeordnung der Stadt Zürich soll mit folgender Übergangsbestimmung ergänzt werden: «Die Beteiligung der Gemeinde an Atomkraftwerken sowie der Bezug von Atomstrom sind längstens bis zum Jahr 2034 zulässig». Hierfür wird dem Stadtrat eine Frist von 6 Monaten gesetzt.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags.

Mehrheit:	Bernhard Piller (Grüne), Referent; Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Andreas Kirstein (AL), Kyriakos Papageorgiou (SP), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
Minderheit:	Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Ruth Ackermann (CVP), Alexander Jäger (FDP), Marcel Müller (FDP)
Abwesend:	Kurt Hüsey (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 47 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Es ist eine neue Weisung zur Umsetzung der Motion 2011/292 mit folgendem Inhalt vorzulegen: Art. 2<sup>ter</sup> Absatz 3 der Gemeindeordnung der Stadt Zürich soll mit folgender Übergangsbestimmung ergänzt werden: «Die Beteiligung der Gemeinde an Atomkraftwerken sowie der Bezug von Atomstrom sind längstens bis zum Jahr 2034 zulässig». Hierfür wird dem Stadtrat eine Frist von 6 Monaten gesetzt.

Mitteilung an den Stadtrat

### 399. 2014/173

**Weisung vom 04.06.2014:**

**Motion von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Gabriele Kisker (Grüne) betreffend Erhaltung der Biodiversität in öffentlichen Parks und privaten Gärten auf Stadtgebiet, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Erhaltung der Biodiversität in öffentlichen Parks und privaten Gärten auf Stadtgebiet wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion von Gemeinderat Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Gemeinderätin Gabriele Kisker (Grüne) vom 3. Februar 2010 (GR Nr. 2010/72) wird als erledigt abgeschlossen.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Heinz Schatt (SVP)

Änderungsantrag

Die SK TED/DIB beantragt die Ergänzung um folgende Dispositivziffer 3:

#### 3. Der Evaluationsbericht zum fünfjährigen Pilotprojekt wird dem Gemeinderat zugänglich gemacht.

Zustimmung: Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ruth Ackermann (CVP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Kurt Hüsey (SVP), Alexander Jäger (FDP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Referentin; Ruth Ackermann (CVP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Alexander Jäger (FDP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)  
 Minderheit: Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Kurt Hüssy (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ruth Ackermann (CVP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Kurt Hüssy (SVP), Alexander Jäger (FDP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 3

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ruth Ackermann (CVP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Kurt Hüssy (SVP), Alexander Jäger (FDP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 118 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Erhaltung der Biodiversität in öffentlichen Parks und privaten Gärten auf Stadtgebiet wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion von Gemeinderat Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Gemeinderätin Gabriele Kisker (Grüne) vom 3. Februar 2010 (GR Nr. 2010/72) wird als erledigt abgeschrieben.
3. Der Evaluationsbericht zum fünfjährigen Pilotprojekt wird dem Gemeinderat zugänglich gemacht.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 8. Oktober 2014

**400. 2014/155  
 Postulat von Andreas Edelmann (SP) und Rebekka Wyler (SP) vom 14.05.2014:  
 Binz-Quartier, bessere Erschliessung für den Fuss- und Veloverkehr**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Andreas Edelmann (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 61/2014).

Roland Scheck (SVP) begründet den namens der SVP-Fraktion am 4. Juni 2014 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Erschliessung des Binz-Quartiers für Fuss- und Veloverkehr – ohne Einschränkungen für den Motorisierten Individualverkehr, ohne Reduktion der Anzahl Parkplätze und ohne Enteignungen von privaten Grundeigentümern – verbessert werden kann. Insbesondere sind weitere Zugänge sowie interne Querverbindungen selber zu planen und bei zukünftigen Bauprojekten zu verlangen.

Matthias Probst (Grüne) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Erschliessung des Binz-Quartiers für Fuss- und Veloverkehr verbessert werden kann. ~~Insbesondere sind weitere Zugänge sowie interne Querverbindungen selber zu planen und bei zukünftigen Bauprojekten zu verlangen.~~

Andreas Edelmann (SP) ist mit der Textänderung von Matthias Probst (Grüne) einverstanden, lehnt jedoch die Textänderung von Roland Scheck (SVP) ab.

Das geänderte Postulat wird mit 73 gegen 47 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

#### **401. 2014/187**

##### **Postulat von Peter Küng (SP) und Gian von Planta (GLP) vom 11.06.2014: Errichtung einer Kapphaltestelle am Stauffacher für die in Richtung Hardplatz fahrenden Trams der Linie 8**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Peter Küng (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 138/2014).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 66 gegen 50 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat



## E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### 402. 2014/308

#### **Motion der SP-, SVP-, FDP-, Grüne-, GLP-, AL- und CVP-Fraktion vom 01.10.2014: Definition von Vorgaben im Rahmen einer strategischen Planung für die Anforderungen und Verkehrsströme im Raum Central / Bahnhofbrücke / Bahnhofquai / Museumstrasse**

Von der SP-, SVP-, FDP-, Grüne-, GLP-, CVP- und AL-Fraktion ist am 1. Oktober 2014 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, wie in einer strategischen Planung klare Vorgaben definiert werden können, damit die mittel- und langfristigen Projekte für die veränderten Anforderungen und Verkehrsströme im Raum Central/Bahnhofbrücke/Bahnhofquai/Museumstrasse aufeinander abgestimmt werden.

#### Begründung:

Mittel- und langfristig stehen grosse Projekte im Raum Central/Bahnhofbrücke/Bahnhofquai/ Museumstrasse an. Ausserdem bringt die volle Inbetriebnahme der Durchmesserlinie grosse Veränderungen der FussgängerInnenströme.

In die strategische Planung sollen alle Verkehrsmittel und Verkehrsteilnehmenden einbezogen werden. Es soll eine Gesamtschau über die mittel- und langfristige Entwicklung des Perimeters um den HB erarbeitet werden. Der gesamte Verkehr soll sicherer und flüssiger verkehren.

Die Betriebsstabilität und die Leistungsfähigkeit des Tramnetzes im Raum HB sind ungenügend und die Trams behindern sich gegenseitig. Gemäss VBZ-Netzstudie 2030 braucht es aufgrund der Kapazitätsengpässe auf der Bahnhofbrücke künftig 3 oder 4 Gleise. Das führt zwangsläufig zu einer breiteren Brücke, sodass die Bahnhofbrücke nicht nur erneuert, sondern sogar ersetzt werden muss.

Wegen der Durchmesserlinie nehmen die Umsteigenden substantiell zu und verschieben sich nach Westen in den Bereich der neuen Passagen Gessnerallee und Sihlquai. Die Haltestelle Bahnhofquai verliert damit ihre ursprüngliche Bedeutung vollständig. Die Haltestellen Sihlquai und Bahnhofquai sind nicht behindertengerecht. Es stellt sich die Frage, ob z. B. diese beiden Haltestellen im Bereich zwischen Sihlquai und Landesmuseum zusammengefasst werden könnten. Damit könnten sie direkter und attraktiver an die neuen Passagen angebunden werden. Diese neue Haltestelle könnte zudem in eine Gerade gelegt werden und ohne Kompromisse behindertentauglich und leistungsfähig ausgestaltet werden. Diese Massnahme würde sich auch positiv auf die Fahrzeiten der Trams auswirken.

Bevor die nächsten Projekte geplant und gebaut werden, sollte die langfristige Linienführung der Tramachsen überprüft werden. So stellt sich die Frage, ob die Tramachse Limmatquai–Bahnhofquai allenfalls über das Neumühlequai und über die Walchebrücke zur Museumstrasse verlegt werden sollte.

Der Raum Hauptbahnhof/Central soll städtebaulich aufgewertet und der Zugang zur Altstadt bzw. Polybahn attraktiver und fussgängerfreundlich gestaltet werden.

Damit kann auch die Zukunft des Globusprovisoriums geklärt werden, bzw. es kann definiert werden welche Randbedingungen für eine künftige Nutzung gelten sollen.

#### Mitteilung an den Stadtrat

Die Motion wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

**K e n n t n i s n a h m e n**

- 403. 2014/213**  
**Schriftliche Anfrage von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) und Heinz Schatt (SVP)**  
**vom 25.06.2014:**  
**Schulpräsidiumswahl in Schwamendingen, Verteilung einer Wahlempfehlung der**  
**Schulleiterinnen und Schulleiter**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 819 vom 17. September 2014).

- 404. 2014/18**  
**Weisung vom 22.01.2014:**  
**Immobilien-Bewirtschaftung, Sportzentrum Heuried, Quartier Friesenberg, Neubau**  
**Hochbauten (Eissportanlage) und Erneuerung Badeanlage, Objektkredit**

Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben in der Gemeindeabstimmung vom 28. September 2014 über folgende Vorlage entschieden:

2014/18 Weisung vom 22.01.2014:  
Immobilien-Bewirtschaftung, Sportzentrum Heuried, Quartier Friesenberg, Neubau  
Hochbauten (Eissportanlage) und Erneuerung Badeanlage, Objektkredit

69 215 Ja      19 302 Nein

- 405. 2011/167**  
**Behördeninitiative des Gemeinderats von Zürich vom 16.03.2011:**  
**Erarbeitung einer Energiestrategie ohne nukleare Risiken**

Der Kantonsrat Zürich lehnt die Behördeninitiative mit Beschluss vom 15. September 2014 ab.

Nächste Sitzung: 22. Oktober 2014, 17 Uhr.